



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 06/2025

Liebe Leser*innen,

die empfohlenen 10.000 Schritte pro Tag scheinen für die SPK-Präsidentin kein Problem – erläuft sie sich doch die vielen verschiedenen Häuser ihres neuen Arbeitsortes, um sich ein genaues Bild vom Stand der Dinge zu machen und die Mitarbeitenden kennenzulernen. Von Marion Ackermanns Wanderungen durch die Einrichtungen und ihren Plänen lesen Sie hier, genauso wie über die Vogel-WG der Heinroths oder den Fischer-Dieskau-Flügel.

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



Foto: SPK / photothek / Thomas Köhler

Marion Ackermann im SPK-Sommerinterview: „Wir müssen aus der Defizitorientierung heraus“

An den schönsten Orten der Stiftung führen wir auch in diesem Jahr wieder SPK-Sommerinterviews: Den Anfang macht die neue Präsidentin Marion Ackermann, die wir auf dem Balkon von Haus Bastian treffen. [mehr](#)



Foto: SBB-PK

Lirum larum lorem ipsum: Von der Kunst der Schriftmusterknaben

Wie elegant sah die "Caprice" aus, wie zackig die "Fanfare"? Schriftmusterbücher sind quasi die Neuronen jenes nationalen Schriftgedächtnisportals, das Staatsbibliothek und Kunstbibliothek in ihrem Kooperationsprojekt zum typografischen Kulturerbe aufbauen wollen. Denn: Gute Typografie ist eine Kunst – und eine Wissenschaft. [mehr](#)



Foto: GStA PK / Christine Ziegler

Neues Buch: Wieviel Alexander von Humboldt steckt eigentlich in der SPK?

Der reisende Forscher und preußische Strippenzieher ist eine Art Säulenheiliger der SPK. Nicht ohne Grund, wie die Archivarin Ingrid Männl in ihrem neuen Buch zeigt: Darin wird klar, wieviel Humboldt für die Sammlungen getan hat. Ausgehend von seinen Briefen und Gutachten im Geheimen Staatsarchiv geht es auf Entdeckungsreise durch Museen, Bibliotheken und Archive der SPK. [mehr](#)



Foto: SBB-PK

Warum das Kinderbuch unbedingt besser erforscht werden muss

Seit fast 75 Jahren gibt es in der Stabi eine Kinderbuchabteilung. Warum das auch für Forscher*innen höchstspannend ist, wie Reformpädagogik und Schundbegriff zusammenhängen und wieso es keinen Harry Potter ohne E.T.A. Hoffmann gegeben hätte, erzählt Sebastian Schmideler, der seit 2024 die Abteilung leitet. [mehr](#)

Stiftung kompakt

NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut: 221 Bücher an die Nachfahren von Henry Torrès restituiert

Fünf deutsche Kultureinrichtungen haben am 26. Juni 2025 in Paris den Nachfahren des bekannten französischen Anwalts, Journalisten und Politikers Henry Torrès (1891–1966) 221 Bücher übergeben. Die Bücher hatten Torrès oder einer seiner beiden Ehefrauen gehört. Sie konnten ihnen aufgrund der enthaltenen Widmungen zugeordnet werden. [mehr](#)

Ein faszinierendes Haus der Stadtarchäologie: PETRI Berlin eröffnet

Nach knappen sechs Jahren Bauzeit erhält Berlin mit dem PETRI eine neue Attraktion, die das archäologisch-historische Erbe der Stadt spielerisch, multimedial und interaktiv erfahrbar macht. PETRI Berlin ist eine Kooperation zwischen dem Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin und dem Landesdenkmalamt Berlin. [mehr](#)

„Kunst, Raub und Rückgabe - Vergessene Lebensgeschichten“ wird fortgesetzt

Das Erinnerungsprojekt zur Aufarbeitung des NS-Kunstraubs geht in eine neue Phase: Mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und dem Deutschen Zentrum Kulturgutverluste gibt es neue Partner, außerdem soll künftig mehr die Bildungs- und Demokratietarbeit im Fokus stehen. Das Projekt, das vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Friede-Springer-Stiftung gefördert wird, versteht sich auch als klares Zeichen gegen den wachsenden Antisemitismus. [mehr](#)

Museumsclub für geflüchtete Kinder aus der Ukraine wird bis 2026 fortgeführt

Mit einer Förderung von 50.000 Euro unterstützt die Berliner Sparkasse erneut das Bildungsangebot der SPK für junge Geflüchtete aus der Ukraine. Der Museumsclub im Haus Bastian wird bis Sommer 2026 fortgesetzt und um neue Formate für Erwachsene und Familien erweitert. [mehr](#)

Riesiger Publikumserfolg: Mehr als 55.000 Besucher*innen beim Museumsinselfest

Mit einem Auftaktwochenende rund um den UNESCO-Welterbetag am 1. Juni ist die Museumsinsel Berlin fulminant in ihr Jubiläumsjahr fünf gestartet. Über 55.000 Besucher*innen hat das Fest zum 200. Geburtstag der Insel angezogen. [mehr](#)

Update für die Karte der Notfallverbände

Die Karte der Notfallverbände bekommt ein Update: Ab sofort werden auch überregionale Verbände sowie größere Ausrüstung dargestellt. Damit wird die Infrastruktur für Kulturgutschutz in Deutschland noch besser sichtbar. [mehr](#)

Geschichte des Monats



Foto: Oskar und Magdalena Heinroth, © Klaus Nigge

Wie passen über 1000 Vögel in eine Mietwohnung?

Die Verhaltensforschung hat ihre Wurzeln in einer Berliner Wohnung: Nämlich jener von Oskar und Magdalena Heinroth, die dort ab 1904 mit mehr als 1000 Vögeln lebten und diese erforschten. Eine grandiose Ausstellung im Stabi Kulturwerk gibt Einblicke in Leben und Errungenschaften der Heinroths. [mehr](#)

Nicht verpassen!



Foto: SBB-PK

Mi, 2., 9. und 16.7.2025, 18 Uhr: Summer Talks in der Stabi

Im Juli lädt die Stabi zu den Summer Talks ein. Die Theaterwissenschaftlerin Margarita Tsomou diskutiert an drei Abenden mit Sabine Nuss, Eva von Redecker und Peter Rehberg über Eigentum, Freiheit und Intimität. Anschließend spielen die Berliner Tieftonspezialisten von Subsystem. [mehr](#)



Foto: Unicorn Socialclub

Mi, 2., Sa, 12. und Do, 17.7.2025: MIM Pride – Das Musikinstrumenten-Museum feiert die Vielfalt!

Am 5. und 12. Juli gibt es im MIM freien Eintritt für alle Menschen mit einer Regenbogenflagge – als großzügiger Umhang, dezenter Anstecker oder extravagant geschminkt. Am 17. Juli erobern mit Queercoustic Hangout und Unicorn Socialclub queere Musiker*innen die Bühne im Museum. [mehr](#)



Foto: C. Libuda,
Lichtschwärmer

Do, 3.7.2025, 17:30 Uhr: Gemeinsames Sommerfest in Charlottenburg

Im gemeinsamen Gebäudeensemble direkt am Schloss Charlottenburg erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm sowie ein kulinarisches Angebot im Bettina Berggruen Garten. Der Eintritt ist frei. [mehr](#)



Foto: A. Wenzel, CC BY-SA
4.0

Do, 3.7.25, 18 Uhr: Interpretationsforschung – quo vadis?

In der Vortragsreihe „Musikalische Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert“ ist der Musikwissenschaftler, Musiktheoretiker und Komponist Christian Utz zu Gast. Der letzte Band der parallelen Buchreihe des SIM wird vorgestellt und zugleich verabschiedet das SIM Heinz von Loesch, spiritus rector der Interpretationsforschung am SIM, in den Ruhestand. [mehr](#)



Foto: SABAP-SI

Sa, 5.7. bis So, 12.10.2025: Die Bronzen von San Casciano dei Bagni. Eine Sensation aus dem Schlamm

Der Sommerhit aus Italien: Außergewöhnlich gut erhaltene Bronzestatuen aus einem Heiligtum im toskanischen San Casciano geben Einblick in Heilrituale und religiöse Praktiken am Übergang von der etruskischen zur römischen Kultur. Im Sommer werden sie im Rahmen einer exklusiven Sonderausstellung in der James-Simon-Galerie präsentiert. [mehr](#)



Foto: Kiremico

Mi, 9.7.2025, 19 Uhr: Schwarz-Weiß-Geschichten, die von Farben sprechen

Das Ibero-Amerikanische Institut lädt zum Konzert. "Històries en blanc i negre que parlen de colors" erzählt die Sängerin, Komponistin, Saxofon- und Akkordeonspielerin Ares Gratal aus Katalonien. Begleitet wird sie von dem chilenischen Gitarristen Pablo Arroyo. Im Rahmen der 21. Europäische Kulturtag 2025: Katalonien des Museums Europäischer Kulturen. [mehr](#)



Foto: SMB / V. Schmidt, 2023

Sommerferien: Sommerprogramm 2025 bei den Staatlichen Museen zu Berlin

In den Sommerferien laden die Staatlichen Museen zu Berlin sechs Wochen lang ein, ihre vielfältigen Häuser zu erkunden. Gemeinsam mit Gleichaltrigen oder im Familienverbund setzen sich Kinder, Familien, Jugendliche und Erwachsene mit Themen der Sammlungen und Sonderausstellungen auseinander. [mehr](#)



Foto: Yorck / Oliver Look

Bis Fr, 29.8.2025: Sommerkino am Kulturforum

Wie bereits in den vorherigen Jahren hat die Yorck Kinogruppe, die das Sommerkino in Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin und dem deutsch-französischen Kultursender ARTE veranstaltet, ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zusammengestellt. Alle Filme werden in Originalfassung mit Untertiteln gezeigt. [mehr](#)



Bis So, 31.8.2025: Kolonnaden-Bar

Auch dieses Jahr lädt wieder einer der schönsten Sommerorte Berlins zum Verweilen ein. Unter dem Motto „Hier sind wir“ gibt es an fünf Tagen pro Woche kostenfrei Konzerte, Performances, DJ-Sets – und das Inselbier „Wissensdurst“. [mehr](#)

Foto: SPK / Marcus Glahn

Hidden Gems



Tizian gab's nicht nur bei Neckermann

Veronika Davis arbeitet im Vorzimmer der Abteilung für Medien, Kommunikation und Veranstaltungen. Ihr Lieblingsort in der SPK: Die Alten Meister in der Gemäldegalerie, die sie schon aus den West-Berliner Wohnzimmern ihrer Verwandten kannte. [mehr](#)

Foto: SPK / G. Bahr

Fertig ist der Lack



Foto: SBB-PK

In den Flügel gekritzelt

Das ist doch ... Beim Scrollen bleibt das Auge an der Paradestreppe der Staatsbibliothek Unter den Linden hängen. Darüber schwebt Bariton Benjamin Appl, der sich für den Nachlass seines Mentors Dietrich Fischer-Dieskau interessiert. Zum 100. Geburtstag des Jahrhundertssängers hat er ein Album mit Buch herausgebracht, was hörens- wie lesenswert ist. Darin kommt auch Fischer-Dieskaus Konzertflügel vor, in

dem sich Kollegen verewigt haben, darunter Hertha Klust, Leonard Bernstein, Daniel Barenboim und Aribert Reimann. Auch der steht jetzt in der Stabi. [mehr](#)



[Über uns](#) [Standorte](#) [Schwerpunkte](#) [Presse](#) [Datenschutz](#) [Karriere](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, **Mail:** webredaktion@spk-berlin.de

Vertreterin: Marion Ackermann

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Birgit Jöbstl

Redaktion: Elena Then (verantwortlich), Gesine Bahr, Louis Killisch, Gesche Rintelen, Sven Stienen

USt-IdNr.: DE 33 82 04 900

© 2025 Stiftung Preußischer Kulturbesitz